

2. Was wird gewählt?

2.1. Der Bundestag

Bei der Bundestags-Wahl wählen die Menschen den Bundestag.

Genau wählen sie Politikerinnen und Politiker von verschiedenen Parteien.



Sie wählen die Politikerinnen und Politiker direkt in den Bundestag.

Direkt heißt hier:

Sie kreuzen einen Namen auf dem Stimm-Zettel an.

Deshalb ist die Bundestags-Wahl eine Direkt-Wahl.

Wählen dürfen aber nur

Bürgerinnen und Bürger von Deutschland.

Das sind Menschen mit einem Deutschen Personal-Ausweis.

Und die Bürgerinnen und Bürger müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Damit sie wählen dürfen.

Wahl-Zettel	
 Unruhmig Hienig	<input type="radio"/>
 Heerlich Rüd	<input type="radio"/>
 Rausgere Riechum	<input checked="" type="radio"/>
 Rieh Riecke	<input type="radio"/>

Werden Politikerinnen oder Politiker für den Bundestag gewählt?

Dann nennt man sie Abgeordnete.

Der Bundestag ist das Parlament von Deutschland.

Das heißt:

- Die Abgeordneten entscheiden dort über neue Gesetze. Diese Gesetze gelten dann für ganz Deutschland.
- Die Abgeordneten können auch Gesetze ändern, die es schon gibt.



Die Abgeordneten entscheiden zum Beispiel auch darüber:

- Wofür der Staat Geld ausgeben darf.
- Und wie viel Geld der Staat ausgeben darf.

2.2. Die Bundes-Regierung

Zur Bundes-Regierung gehört in Deutschland die Bundes-Kanzlerin oder der Bundes-Kanzler.

Und die Bundes-Ministerinnen und die Bundes-Minister.

2.3. Was macht die Bundes-Kanzlerin oder der Bundes-Kanzler genau?

Die Bundes-Kanzlerin oder der Bundes-Kanzler leitet die Bundes-Regierung.

Das heißt zum Beispiel:

Gibt es in der Bundes-Regierung Streit zwischen den verschiedenen Parteien?

Dann bestimmt die Bundes-Kanzlerin oder der Bundes-Kanzler, was gemacht wird.

Die Bundes-Kanzlerin oder der Bundes-Kanzler schlägt zum Beispiel auch vor:

Wer Ministerin oder Minister werden soll.

Und ob eine Ministerin oder ein Minister entlassen werden soll.

Das muss der Bundes-Präsidentin oder dem Bundes-Präsidenten vorgeschlagen werden.

Das ist die wichtigste Person in einem Staat.

Sie macht in anderen Ländern viel Werbung für Deutschland.

Und besucht viele Veranstaltungen.

Bei den Veranstaltungen hält die Bundes-Präsidentin oder der Bundes-Präsident oft Reden.

Zum Beispiel bei Festen.

Solche Feste macht man oft für Politikerinnen und Politiker aus anderen Ländern.

Man nennt diese Feste auch Staats-Empfänge.



In Deutschland hat sie oder er auch diese Aufgabe:

Sie oder er ernennt die Bundes-Ministerinnen und Bundes-Minister.

Mit Ernennen ist hier gemeint:

Jede Bundes-Ministerin und jeder Bundes-Minister bekommt eine Urkunde.

Und darf dann mit der Arbeit im Ministerium beginnen.



2.4. Was machen Ministerinnen und Minister genau?

Eine Bundes-Ministerin oder ein Bundes-Minister leitet ein Bundes-Ministerium.

Jedes Ministerium kümmert sich um eine andere Aufgabe.

Es gibt zum Beispiel das Finanz-Ministerium.

Und das Umwelt-Ministerium.

Das Finanz-Ministerium verwaltet das Geld.

Und kümmert sich um die Steuern.

Steuern sind Geld.

Das Geld müssen alle Bürgerinnen und Bürger an den Staat zahlen.

Mit diesem Geld werden zum Beispiel Straßen gebaut.

Das Umwelt-Ministerium kümmert sich um den Schutz von der Umwelt.

Zum Beispiel macht es Gesetze dafür:

Dass niemand die Natur zerstört.

Und zum Beispiel seinen Müll einfach in den Wald wirft.



2.5. Was macht die Bundes-Regierung genau?

Die Regierung überlegt zum Beispiel:

- Welche Probleme gibt es in Deutschland?
- Und wie können wir diese Probleme lösen?
- Brauchen wir dafür vielleicht neue Gesetze?

Außerdem spricht die Bundes-Regierung über wichtige Themen.

Und sucht nach Lösungen.

Dazu kann man auch sagen:

Die Abgeordneten beraten sich über wichtige Themen.

Zurück zum Bundestag

Der Bundestag hat noch andere wichtige Aufgaben.

Im Bundestag wird die Bundes-Kanzlerin
oder der Bundes-Kanzler gewählt.

Das machen die Abgeordneten.

Und zwar die Abgeordneten,
die in den Bundestag gewählt worden sind.



Die Bundes-Kanzlerin oder der Bundes-Kanzler kommt von einer Partei
aus der Bundes-Regierung.

Und zwar oft von der Partei mit den meisten Stimmen.

Aber die Kandidatin oder der Kandidat sind schon
bei der Bundestags-Wahl bekannt.

Und die Bürgerinnen und Bürger wissen genau:

Welche Partei welche Bundes-Kanzlerin oder welchen Bundes-Kanzler
haben will.

Aber die Bürgerinnen und Bürger wählen nicht direkt.

Die Abgeordneten im Bundestag wählen die Bundes-Kanzlerin
oder den Bundes-Kanzler.

Die Abgeordneten im Bundestag machen dafür noch einmal eine Wahl.

Deshalb nennt man diese Wahl auch:

Indirekte Wahl.



Im Bundestag gibt es nicht nur die Bundes-Regierung.
Auch die Politikerinnen und Politiker von der Opposition
sind im Bundestag.

2.6. Was ist die Opposition?

Die Opposition sind die Abgeordneten im Bundestag,
die nicht zur Bundes-Regierung gehören.

In der Opposition sind also die Parteien,
die bei der Wahl weniger Stimmen bekommen.

Die Aufgabe von der Opposition ist:

Sie soll die Arbeit von der Bundesregierung kontrollieren.

Zum Beispiel, ob sich die Regierung an alle Gesetze hält.

Die Opposition kann auch eigene Vorschläge für Verbesserungen
machen.

Zum Beispiel selbst neue Gesetze vorschlagen.



Übersetzung und barrierefreie Gestaltung

von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers.